



**Maja Wallstein**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### „Gefährlich und falsch“: Lausitzer Bundestagsabgeordnete Maja Wallstein verurteilt Blockade des Kraftwerks Jänschwalde

Berlin/Cottbus, 19.09.2022

**Maja Wallstein, MdB**  
SPD Bürgerbüro  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
03044 Cottbus  
Telefon: +49 355-78408470  
Fax: +49 355-78408471  
maja.wallstein.ma04@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73988  
maja.wallstein@bundestag.de

Mitglied im Ausschuss für Bildung,  
Forschung und  
Technikfolgenabschätzung

Stellvertretendes Mitglied im  
Finanzausschuss

Mitglied der SPD-Landesgruppe  
Brandenburg

Stellvertretende Vorsitzende der SPD-  
Landesgruppe Ost

Web & Social Media:  
[www.maja-wallstein.eu](http://www.maja-wallstein.eu)  
[facebook.com/krawallstein](https://facebook.com/krawallstein)  
twitter: @krawallstein  
instagram: @maja\_wallstein

**Jänschwalde/Berlin. Zur Blockade des Kraftwerks Jänschwalde durch Klimaaktivist:innen am heutigen Montag, 19. September 2022 erklärt die Bundestagsabgeordnete für Cottbus und Spreen-Neiße, Maja Wallstein (SPD):**

„In einer Zeit wie dieser muss es uns allen um konstruktive Lösungen gehen und nicht um eine weitere Polarisierung. Im Bereich Klimaschutz muss weiterhin sehr viel passieren, was in den letzten Jahren versäumt wurde. Darum haben wir in der Ampel-Koalition bereits 20 Verordnungen und Gesetze angepackt, um den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Das hilft uns bei der Unabhängigkeit in der Versorgungssicherheit und allem voran auch dem Klima. Beides muss aber immer mitgedacht werden. Angriffe wie diese auf Tagebaue und Kraftwerke halte ich darum auf mehreren Ebenen für gefährlich und falsch - sowohl mit Blick auf die betroffenen Menschen, als auch unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Ziel der Klimakrise Herr werden zu wollen.“

*Hintergrund: Rund 40 Klimaaktivist:innen sind am Montagmorgen auf das Gelände des Kohlekraftwerks Jänschwalde eingedrungen. Dort besetzten sie nach Polizeiangaben Förderbänder und Gleisanlagen.*